

I. Text: Apg 16,1-24;

II. Zentrum des Textes

- a) Praktische Führung im Dienst
- b) Timotheus, der mustergültige Mitarbeiter
- c) die erste Gläubige in Europa
- d) wie begegnet man dem Okkultismus

III. Textbetrachtung

V. 1-4: a) Fortsetzung der zweiten Missionsreise; Beginn
Apg 15,36-41; Motivation: Nacharbeit,
2Kor 11,2; Eph 4,11ff; Kol 1,25ff

b) Timotheus, der treue Mitarbeiter

- 1) Paulus' Blick für Timotheus Berufung,
1Petr 4,10;
- 2) Bewährung, Apg 17,14; 1Tim 4,11-16;
- 3) Vertrauen und Aufgabe, Apg 19,22;
- 4) es entwickelt sich ein echter Diener
Gottes, Phil 1,1;
- 5) das Zeugnis der Brüder zeigt sich als echt,
Phil 2,19f
- 6) er war „echt“ 1Tim 1,2;
- 7) Gott konnte ihm geistliche Güter anvertrauen,
1Tim 6,20;
- 8) er war „geliebt“, weil er echt war,
2Tim 1,2;
- 9) Leiden um des Evangeliums willen,
Hebr 13,23;

c) Beschneidung wegen 1Kor 9,19-22; s.a.
Apg Teil 65

d) Apostelkonzil, s.a. Apg Teil 65

Vers 5: Die Wahrheit macht frei, Joh 8,32; Röm 15,4
und gibt gesunde Entwicklung; innen gestärkt,
außen missionarisch

V. 6-10: a) Gott hat einen Plan = Arbeitsgebiet, Gabe, Maß
des Glaubens; 2Kor 10,13; 1Kor 12,18; Röm 12,1-3;
1Petr 4,10

b) Gott bestimmt, wo Er wirken will, s.a. Apg 1,8
Gal 4,13;

c) Erkennen des Willens Gottes, Röm 12,1-3;
Phil 1,9f;

d) Gesichte:

- 1) kein Charisma¹ - es gibt keine Bibelstelle
- 2) alttestamentliches Mittel Gottes z.B.
Dan 7,1ff
- 3) Im Zusammenhang mit Geistesausgießung, d.h. Gemeindezeitalter Joel 3,1 = Israelbezogen = eure, d.h. Israels Älteste
- 4) Vorkommen in der Apostelgeschichte = Übergangszeit; z.B. Apg 9,10; Apg 11,1-5; Apg 18,9; = alles Juden
- 5) Paulus' besondere Offenbarungen, 2Kor 12,1ff;
- 6) Prophetie des Johannes, Offb 9,17;
- 7) nirgends lehrt uns die Apostellehre, dass Gesichte die Gemeinde der nachapostolischen Zeit betreffen.

Hier dürfte Hebr 2,3+4 und Joel 3,1 zutreffen.

- V.11-15:
- a) Gebetsstätte, da zu klein für Synagoge
 - b) Gottes seelsorgerliches Handeln - vergleiche Apg 8,26-40;
 - c) Gottesfurcht als Schlüssel zu einer echten Bekehrung; Spr 1,7; Ps 147,11; Ps 149,4b; Ps 91,14
 - d) Gott kennt die Herzen, Lk 16,15; Lk 8,11-15;
 - e) Herzensboden, Lk 8,15;
 - f) Glaube kommt vom Hören, Röm 10,17; 1Kor 2,4+5; Vollmacht
 - g) Der Vater zieht zum Sohne, Joh 6,37;
 - h) Glaube, Eph 3,17; Joh 14,23; 1,12;
 - i) Schattenbild, Hes 36,26+27;
 - k) Taufe als logische Folge der Bekehrung, Apg 8,36ff
 - l) Prüfet, 2Kor 13,5; 2Kor 10,18;

- V.16-24:
- a) Okkulte Verführung kann „fromm“ sein, 2Kor 11,14;
 - b) die Botschaft kann sogar richtig sein
 - c) Paulus benötigt Zeit, um 1Joh 4,1ff; auszuführen
 - d) Okkultismus bzw. dessen Bekämpfung nächste Seite

¹ d.h. Gnadengabe

Vorgehensweise bei okkulten Sünden

- a) Grundsatz: 1Kor 4,6; Grenze
- b) Besessenheit
 - 1) Lk 10,17-20; Vollmacht
 - 2) Kol 2,13-15; Grundlage des Sieges Jesu am Kreuz von Golgatha
 - 3) Apg 16,16-18; Anwendung = beachte Zeitpunkt des Ablaufes
- c) Zaubereisünden = sogenannte okkulten Praktiken
 - 1) Offb 21,8; Ausschlusscharakter
 - 2) Joh 8,44; Quelle
 - 3) Eph 2,1-4; Das Herz des Sünders, Eph 4,18; 2Kor 4,4;
 - 4) Mt 15,19; Quelle von Lästergedanken
- d) Wirkung der Bekehrung bzw. Wiedergeburt
 - 1) Eph 1,13+14; Versiegelung
 - = Ausdruck besagt, dass der Vorbesitzer keine Rechte mehr hat, somit ist klar, dass 2Mose 20 d.h. Sünden der Vorväter, für wiedergeborene Gläubige gegenstandslos geworden ist. Apg 26,18;
 - 2) Joh 8,36; Freiheit
 - 3) 1Joh 1,9; Kol 1,13+14; Joh 14,30; Entzug der Angriffsfläche
- e) Zaubereisünde bei Gläubigen
 - 1) 1Joh 1,9; Zuerst: Entzug der Angriffsfläche
 - 2) Apg 26,18; Abkehr
 - 3) siehe d)
 - 4) Fallstrick lösen durch Vollerkenntnis, 2Tim 2,25+26; Widerspenstigkeit s.a. Röm 6,6+11; und Röm 7 ganz

f) Problematik des „Bindens und Lösen“

- 1) Mt 18,15-20 und 16,18-20; einziges Vorkommen
- 2) lt. griech. Schlüssel² bedeuten die Ausdrücke:
 - a) für erlaubt erklären
 - b) für verboten erklären
 - c) d.h. in einem Fall zur Anwendung von Gemeindegeld beachte Kontext im anderen Fall die Schlüsselfunktion des Petrus; s.a. Apg 10 und 11, heilsgeschichtliche Sonderrolle

Quintessenz:

nachdem die Bibel weiter nichts lehrt, dürfen wir okkulte Sünden nur wie oben behandeln; die Bibel kennt keine „okkulten Belastungen, Anrechte usw.“, sondern nur „Zaubereisünde“, bei der Buße zu tun ist und die Reinigung bzw. Befreiung des Herrn Jesus anzunehmen ist

² Sprachlicher Schlüssel zum Griechischen Neuen Testament, Brunnen Verlag GmbH Gießen-Basel, 1970; 12. Auflage; Anmerkung zu Mt 16,19; Seite 43